

webertherm 307

Klebe- und Armierungsmörtel leicht

Dickschichtiger, mineralischer und leichter universeller Klebe- und Armierungsmörtel für das webertherm Innendämmsystem

Anwendungsgebiet

- Als Klebe- und Armierungsmörtel für das weber. Innendämmsystem
- Renovierungsmörtel zum Überarbeiten von tragfähigen Putzen

Produkteigenschaften

- rein mineralisch
- superleicht
- filzbar

Anwendungsgebiet

webertherm 307 wird eingesetzt zum Verkleben und Armieren von **webertherm MD 042 - Mineraldämmplatten**.

Produktbeschreibung

webertherm 307 ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel.

Zusammensetzung

Zement, Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, mineralische Leichtzuschläge, Hydrophobierungsmittel, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Putzgrund

Produkteigenschaften

- hohe Klebkraft
- ist sehr leicht zu verarbeiten
- hohe Ergiebigkeit
- hohe Anwendungssicherheit

Technische Werte

Auftragsdicke 5 mm - 8 mm
Baustoffklasse A 2
Druckfestigkeit > 2 N/mm²
Ergiebigkeit ca. 1.400 l/to
Haftzugfestigkeit > 0,3 N/mm²
Festmörtelrohddichte < 1000 kg/m³
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl (μ) < 15

Qualitätssicherung

webertherm 307 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle.

Allgemeine Hinweise

- Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.
- Während der Verarbeitung und Austrocknung des Mörtels darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
- Der frisch angetragene Mörtel ist vor schnellem Feuchtigkeitsentzug zu schützen, um eine optimale Erhärtung sicherzustellen.

webertherm 307

Klebe- und Armierungsmörtel leicht

- Für die Anwendung und Ausführung gelten die DIN 18 350 VOB, Teil C und DIN V 18 550.
- Durch die Art des Untergrundes und des Auftragens kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln. Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindest-Putzdicke.

Besondere Hinweise

- Nicht mit anderen Baustoffen mischen.

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, ausreichend trocken und eben sein.
- Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der DIN 18 202 „Toleranzen im Hochbau“, entsprechen.“
- Schmutz, Staub und lose Teile müssen vom Untergrund entfernt werden.
- Evtl. vorhandene Altanstriche müssen zu mind. 70 % entfernt werden.
- Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen.

Verarbeitung

Verarbeitungsschritte:

- Der Klebe- und Armierungsmörtel wird unter Zugabe der angegebenen Menge sauberen Wassers mit einem Rührquirl so lange durchmischt, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Der Mörtel kann auch mit allen üblichen Putzmaschinen und Silomischpumpen (z.B. EMP) verarbeitet werden. Für das Aufbringen des Klebemörtels auf die Dämmplatten kann eine spezielle Klebepistole eingesetzt werden.

Kleben:

- Untergrund und weber.therm MD 042 werden vollflächig mit **weber.therm 307** beschichtet.
- Der Mörtel ist so zu verteilen, dass eine möglichst vollflächige Verklebung erreicht wird.

Armieren:

- Der Mörtel wird ca. 5 bis 8 mm dick auf die Dämmplatten aufgetragen und plangezogen.
- Anschließend wird das Armierungsgewebe **weber.sys 987** mit Glätter oder Traufel faltenfrei in den Armierungsmörtel eingedrückt.
- Die Oberfläche planeben abziehen.

Überarbeitung von Putzen:

- Der Mörtel wird auf die gereinigten bzw. entsprechend vorbehandelten Putzflächen bis max. 10 mm aufgetragen und plangezogen.
- Falls Risse im Untergrund vorhanden sind, wird anschließend das Armierungsgewebe **weber.sys 987** mit Glätter oder Traufel faltenfrei in den Armierungsmörtel eingedrückt und eingespachtelt.
- Armierungsmörtel nach dem Anziehen rau abreiben.

Verarbeitungsschritte

- Die Spachtel durchrühren.
- Nach entsprechender Vorbereitung der Dämmplattenoberfläche die Spachtel aufziehen und das Textilglasgittergewebe in die noch weiche Armierungsspachtel einbetten.
- Armierungsschichtdicke 3 mm
- Unterste Temperaturgrenze bei Verarbeitung: + 5° C Umluft und Baukörper. Direkte Regeneinwirkung und Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Beachten Sie die Verarbeitungsnorm für Wärmedämmverbundsysteme, ÖNORM B 6400-1.